

jojo



Das Journal der Johanneskirchengemeinde Neumünster
März bis Juni 2017

Freiheit

**Weitere Themen:
Konfirmationen
Osterbräuche**



Liebe Leserinnen, liebe Leser des JoJo!

Wenn wir auf die letzten Wochen und Monate zurückblicken, erleben wir weltweit eine zunehmende Veränderung der politischen Gepflogenheiten. Der Ton in der Politik ist rauer und unberechenbarer geworden, seit der neue amerikanische Präsident an der Regierung ist.



Bisher eigentlich unvorstellbar, welche Verunglimpfungen aus dem politischen Alltag Amerikas uns zu Ohren kommen. Demokratische Grundrechte wie Meinungs-, Presse- und Religionsfreiheit werden mit den Füßen getreten.

Daher haben wir uns bewusst in der neuen Ausgabe dem Thema Freiheit genähert. Die unterschiedlichen Aspekte von Freiheit sind das

Fundament, der soziale Kitt unserer demokratisch-freiheitlichen Gesellschaften über alle Nationen und Kulturen hinweg. Diese Werte, die bereits in der Bibel ihre Anfänge haben, sollten wir in Zeiten ausgrenzender nationalistischer Strömungen wertschätzen und als Erbe der Menschheit an unsere Kinder weitergeben. Ich kann mir nicht vorstellen, in einer Gesellschaft zu leben, die das Grundrecht der Freiheit geringer schätzt als die Staatsräson.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, intensive Diskussionen mit Ihren Mitmenschen und grüße herzlich

Ihr Michael Marwedel

Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
**Dachdeckermeister
 Holger Schulz**
 Störwiesen 9 e Tel.: 04321/834 70
 24539 Neumünster Fax 04321/841 62

Jürgen Looft
 Inh. Matthias Looft e.K. **Elektromeister**
 Elektroinstallation und Reparatur • Hausgeräte
 Verkauf und Service • Photovoltaik
 Kabel • Satelliten • Antennenanlagen
 Daten- und Netzwerktechnik • Telekommunikation
 Die Elektro-Kompetenz 24539 Neumünster
 Altonaer Str. 214 ☎ **8 12 45**

Lesen Sie in dieser Ausgabe des JoJo:

Editorial/Inhaltsverzeichnis	2
Geistliches Wort.....	3
Kirchenwahl 2016.....	4
Konfirmationen 2017/Impressum	5
Tafel Neumünster/Osterbräuche	6
Osterbräuche	7
Freiheit	8
Freiheit	9
Bunte Seite	10
Kinder- und Jugendseite.....	11 - 13
Freud und Leid.....	14
Kontakte.....	15
Unsere Gottesdienste	16

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

in unserem Gemeindebrief, dem JoJo, werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 02.05.2017 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Freiheit – wozu?

Freiheit ist eines der großen, viel beschworenen Worte unserer Zeit. Es war vor gut 200 Jahren, als während der Französischen Revolution **Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit** zur Vision eines neuen und anderen Lebens und Miteinanders wurde. Frei zu sein von einem alles bestimmenden Obrigkeitsstaat, frei zu sein von Leibeigenschaft und Unterdrückung, von gängelnder Bevormundung und Bspitzelung, frei zu sein, ein eigenes selbstbestimmtes Leben zu führen, das wurde zum Ideal der nun immer selbstbewusster auftretenden Bürger. Bis heute ist dieses Verständnis von Freiheit einer der Grund- und Leitgedanken unserer westlichen Demokratien. Aber was ist aus diesem hohen Gut der Freiheit bei uns geworden? Sicher können wir dankbar sein in einem Land zu leben, in dem uns so manches an Rechten und Freiheiten inzwischen auch gesetzlich garantiert ist. Aber hat sich die Sehnsuchtsvision von Freiheit damit für uns erfüllt? Sind in unserer sogenannten freien westlichen Welt nicht ganz andere Unfreiheiten entstanden? Sind wir noch frei, ein anderes als das bestehende kapitalorientierte Wirtschaftssystem zu wählen, das mit seiner ungebremsen Wachstumsdynamik dazu führt, dass wir immer mehr produzieren, aber Gottes Schöpfung und vermutlich auch uns selbst letztlich damit nichts Gutes tun? Hat das uns zugestandene Recht auf freie Meinungsäußerung noch etwas mit Freiheit zu tun, wenn es in sozialen Medien dazu missbraucht wird, andere herabzuwürdigen oder zu bedrohen? Meint Freiheit für viele von uns heute nicht vor allem: Mein Recht, machen zu können, was mir wichtig ist, mir Spaß macht, mir gefällt? Wo ist da die Vision einer Freiheit geblieben, die nicht nur meine ist, sondern sich stark macht auch für die Freiheit der anderen? Freiheit kann es oft nur geben, wenn Menschen sich gemeinsam dafür stark machen. Anders wäre es wohl nie zum Fall der deutschen Mauer gekommen bzw. in Südafrika wäre nie das Apartheidsre-

gime überwunden worden. Freiheit hat auch in unserer christlichen Tradition einen hohen Stellenwert. Aber sie ist hier nicht verstanden als etwas, was ich automatisch besitze. Denn Freiheit setzt zuerst Befreiung voraus. Befreiung von Zwängen und Abhängigkeiten, von Ängsten und innerer Not, von Überheblichkeit oder notorischer Ich-Verliebtheit. So hat z. B. der Apostel Paulus seine eigene Lebensgeschichte, seine Wandlung vom Saulus zum Paulus, als eine radikale Befreiungsgeschichte erlebt. **„Zur Freiheit hat uns Christus befreit“**, schreibt Paulus deshalb an seine Gemeinde in Galatien und mahnt sie eindrücklich, diese Freiheit nicht wieder preiszugeben, d. h. sich nicht wieder in den alten Verhaltensmustern und Abhängigkeiten zu verlieren. Gar nicht so einfach, wie wir aus eigener Erfahrung sicher auch wissen. Darum ist Freiheit, wie wir sie als Christen verstehen, immer wieder dort zu finden, wo wir frei werden und zu öffnen beginnen für die Be-

gegnung, das Verstehen und Sich-Einsetzen für andere. Martin Luther, an dessen Thesenanschlag vor 500 Jahren wir uns in diesem Jahr besonders erinnern, hat in seiner Schrift: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“

wunderbar zum Ausdruck gebracht, was evangelische Freiheit meint, wenn er schreibt: **„Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“** Freiheit, so war Luther überzeugt, die sich nicht immer wieder öffnet für den Dienst am anderen, ist letztlich keine Freiheit, sondern eine hohle Phrase, in der es vor allem um mich und meine Ansprüche geht. Es wäre zu wünschen, dass uns auch die Erinnerung an die Reformation vor 500 Jahren wieder verbindet mit einer Vision von Freiheit, die das Bedürfnis eines jedes Menschen nach sicheren, lebenswerten Lebensbedingungen als ihr Ziel versteht. Von diesem Ziel sind wir sicher auch heute weit entfernt. Aber wenn wir Freiheit so verstehen, verbindet sie uns mit den Menschen überall auf dieser Erde





Neuer Kirchengemeinderat gewählt

Am 1. Advent 2016 wählten die Mitglieder der Johanneskirchengemeinde einen neuen Kirchengemeinderat (KGR).



h. v. l. Pastor M. Marwedel, D. Graichen, C. Dannenberg, J. Grundmann, S. Kronberg, Pastor H. Peter v. v. l. B. Michel, U. Börstinger, D. Geuer, B. Müller es fehlt A. Silbermann

Gemäß § 33 des Kirchengemeinderatsbildungsgesetzes legten Uta Börstinger, Claudia Dannenberg, Daniela Geuer, Dirk Graichen, Jennifer Grundmann, Sönke Kronberg, Barbara Michel und Bernd Müller im Gottesdienst das Gelöbnis ab:

„Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir anvertraute Amt als Mitglied des Kirchengemeinderats gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, zu führen. Ich bin bereit, gemäß der Verfassung Verantwortung zu übernehmen für die Leitung der Kirchengemeinde, den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche.“

Nicht dabei waren die ebenfalls Gewählten Angelika Silbermann und Robert Kopischke. Angelika Silbermann wurde am 26.02. eingeführt, und Robert Kopischke wird sein Amt leider aus beruflichen Gründen nicht antreten können.

Aus dem KGR verabschiedet wurden Heike Sinterhauf und Udo Schiffer. Heike Sinterhauf hatte dem KGR seit 2003 angehört, Udo Schiffer seit 2013. Beide werden sich allerdings weiterhin ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren.

Am 24. Januar fand die erste Sitzung des neuen Kirchengemeinderats statt. Neben den neun Ehrenamtlichen gehören Hajo Peter und Micha-

el Marwedel als Pastoren dem KGR an. In der konstituierenden Sitzung wurde Uta Börstinger als Kirchengemeinderats-Vorsitzende gewählt. Laut Kirchenrecht muss, sofern ein ehrenamtliches Mitglied den 1. Vorsitz hat, der/die 2. Vorsitzende ein/e Pastor/in sein (oder umgekehrt). Nachdem Pastor Hajo Peter diese Funktion in der letzten Legislaturperiode innehatte, übernimmt sie nun Pastor Michael Marwedel. Darüber hinaus wurden die Ausschüsse besetzt.

Fünf Ausschüsse gibt es bei uns in der Gemeinde:

Verwaltungsausschuss: Hier werden alle Themen der Verwaltung einschließlich des Personals und der Finanzen behandelt. Außerdem werden die Beschlussvorlagen für die Kirchengemeinderatssitzungen vorbereitet. Mitglieder sind Uta Börstinger, Claudia Dannenberg, Dirk Graichen, Michael Marwedel, Bernd Müller und Hajo Peter.

Der Bauausschuss kümmert sich um die bauliche Unterhaltung der Gebäude und zurzeit insbesondere um den Umbau/Teilneubau des Pastorats in der Reuthenkoppel. Ihm gehören nun Daniela Geuer, Jennifer Grundmann, Sönke Kronberg und Michael Marwedel an. Hinzu kommen die berufenen Mitglieder Peter Heinrich, Udo Schiffer und Heike Sinterhauf.

Gottesdienstausschuss: Hier engagieren sich zukünftig Uta Börstinger, Barbara Michel, Angelika Silbermann und die beiden Pastoren. Sie kümmern sich um die Ausgestaltung der Gottesdienste und des Kirchenraumes.

Kindergartenausschuss: Mit den Angelegenheiten des Johannes-Kindergartens beschäftigen sich Daniela Geuer, Dirk Graichen und Pastor Peter. Sie arbeiten eng zusammen mit dem Kindergartenbeirat, in dem Eltern und Erzieherinnen vertreten sind.

Jugendausschuss: Um die Belange der Kinder und Jugendlichen kümmern sich Jennifer Grundmann und Sönke Kronberg. Sie arbeiten zusammen mit den gewählten Mitgliedern (s. Seite 13).

Übergemeindlich ist die Johannesgemeinde



durch Uta Börstinger und Bernd Müller im Kirchengemeindeverband Neumünster vertreten. Uta Börstinger vertritt die Interessen unserer Kirchengemeinde darüber hinaus auch in der Synode des Kirchenkreises Altholstein. Dem ökumenischen Arbeitskreis im Kirchenkreis gehört Barbara Michel an.

Das JoJo bedankt sich bei allen ehemaligen und neuen ehrenamtlichen Kirchengemeinderats- und berufenen oder auch gewählten Ausschussmitgliedern für ihr Engagement. Ohne Sie und euch gäbe es diese Gemeinde nicht!

Angelika Schiffer



- 07. Mai, 10.00 Uhr mit Pastor Hajo Peter
- 21. Mai, 10.00 Uhr mit Diakonin Bianca Hirth
- 28. Mai, 10.00 Uhr mit Pastor Michael Marwedel

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde
Iltisweg 5, 24539 Neumünster

Redaktion:

Claudia Dannenberg, Hans-Peter Eigebrecht, Andrea Marwedel, Michael Marwedel, Margrit Riesenberg, Angelika Schiffer, Manfred Weiher, Dirk Widell

V.i.S.d.P.: Pastor Michael Marwedel

Auflage: 3.500 Exemplare

Das JoJo wird an alle Haushalte in Wittorf und Padenstedt-Kamp kostenlos verteilt.

Die nächste Ausgabe des JoJo erscheint am 05.06.2017.

Redaktionsschluss ist am 02.05.2017.

Konzeption:

INMEDIUM GmbH, Werbeagentur
Goebenstraße 10, 24534 Neumünster.

jojo wird auf 115g CO₂ neutralem Recyclingpapier mit 100% Altpapieranteil gedruckt.

Druck:

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestr. 4, 24537 Neumünster

Gartenflohmarkt Grüner Trödeln!

Sa. 1. April von 9–14 Uhr

Entdecken Sie tolle Schätze bei unserem Hallen-Gartenflohmarkt mit Gartensprechstunde, Kinder-Aktionen und vielem mehr.

Nur für private Anbieter • Kostenlose Anmeldung: 04321 202-834
SWN-Wertstoffzentrum • Padenstedter Weg 1 • Neumünster • www.swn.net/gartenflohmarkt





Neumünsteraner Tafel e. V.: helfende Hände gesucht!

Vielleicht haben Sie es in der Zeitung gelesen oder anderweitig mitbekommen: Die Tafel in Neumünster erhält zwar (dankenswerter Weise) genügend Lebensmittelspenden für Bedürftige. Doch woran es fehlt, sind Ehrenamtliche, welche die Arbeit der Tafel unterstützen. Was vor zwei Jahren einen Aufnahmestopp zur Folge hatte.



Dadurch kann den Menschen längst nicht so umfangreich geholfen werden, wie es sonst möglich wäre.

Die 1. Vereinsvorsitzende, Christina Arpe, sagt: „Es werden Helfer/innen in vielen Bereichen gesucht. Z. B. für die Transportfahrzeuge. Dazu gehört auch das Sortieren der Lieferungen und das Pflegen des Transporters, der nach jeder Tour gereinigt wird. Weil der Kastenwagen in LT-Größe im Ladebereich keine Fenster hat, muss der Fahrer dieses größere Fahrzeug jedoch rückwärts nach Spiegel fahren können.“

Für die Lebensmittelausgabe werden weitere Hände benötigt, welche die Lebensmittel sortieren und die Regale nachfüllen. Auch Sachspenden müssen bearbeitet werden. Für den geregelten Ablauf der Ausgabe werden Türsteher gebraucht. Ein wichtiger sozialer Treffpunkt ist das donnerstags stattfindende Tafelcafé. Die hierfür verantwortliche Mitarbeiterin sucht ebenfalls nach personeller Verstärkung.

Christina Arpe betont: „Dadurch, dass wir an 5 Tagen in der Woche Betrieb haben, sind wir zeitlich flexibel für eine ehrenamtliche Mitarbeit. Selbstverständlich schnuppern Interessierte

erst einmal in die Arbeit hinein, ehe sie sich für eine verbindliche Tätigkeit entscheiden.“

Die Neumünsteraner Tafel e. V. ist erreichbar unter Tel. 04321/333855. Ein Kontaktformular lässt sich über die Homepage www.tafel-nms.de aufrufen. Außerdem ist die Tafel auf Facebook vertreten.

*Neumünsteraner
Tafel e. V.*

So sehr sich die Arbeit unserer Johannesgemeinde und die der Neumünsteraner Tafel voneinander unterscheiden: beiden Einrichtungen ist es wichtig, den Menschen zu dienen. Und somit würden wir uns als Kirchengemeinde freuen, wenn Sie die Tafel unterstützen oder in Ihrem Bekanntenkreis für Unterstützung werben. Auch Geldspenden werden gerne angenommen!

So sehr sich die Arbeit unserer Johannesgemeinde und die der Neumünsteraner Tafel voneinander unterscheiden: beiden Einrichtungen ist es wichtig, den Menschen zu dienen. Und somit würden wir uns als Kirchengemeinde freuen, wenn Sie die Tafel unterstützen oder in Ihrem Bekanntenkreis für Unterstützung werben. Auch Geldspenden werden gerne angenommen!

Claudia Dannenberg

Osterbräuche aus Europa

Es ist kalt in der polnischen Kleinstadt, so um 0 Grad, wie fast immer zu Ostern. Aber es wird wohl ein schöner Tag werden.

Man sollte heute am Ostermontag dennoch die Regenjacke nicht vergessen. Alles was wasserdicht ist, kann man heute in Polen gut gebrauchen.

Zwei noch junge Nonnen kommen quietschend und juchzend um die Hausecke gerannt, nur schnell zur Seite springen, sonst bekommt man selbst die ganze nasse Ladung ab. Da kommt auch schon der Verfolger herangeflogen. Der junge Priester rennt mit einem Wasserbeutel in der Hand hinter den Nonnen her. Klatsch macht



Häuslicher Pflegedienst
Mehr als Pflege

Wir beraten Sie gerne persönlich – auch bei Ihnen zu Hause! Rufen Sie uns an.

Neumünster | Telefon 04321/41 01 10
Kantplatz 11/12, 24537 Neumünster

Unsere Angebote finden Sie unter www.diakonie-altholstein.de



Pflege Diakonie
Altholstein



es. Getroffen! Die junge Nonne ist triefnass. Ihre Ordensschwester langt mit der Schöpfkelle in einen der vor dem Haus bereit stehenden Wassereimer und verteidigt ihre Mitschwester. Sie lachen laut und werden von den umstehenden Jugendlichen angefeuert, die ihrerseits nicht lange zuschauen können, sondern sofort mitmachen. Aus den offenen Fenstern schauen die Leute belustigt zu und feuern die nassen Beteiligten an.

Solche lustigen Wasserschlachten gibt es am Ostermontag in Polen überall.

Smigus Dyngus heißt der sehr alte Brauch. Im Jahre 966 wurde der polnische Herrscher Mieszko I. am Ostermontag getauft und die Staatsgründung mit dem Eintritt in das Christentum verbunden.



Ein weiterer Brauch zu Ostern ist das Osterwasser. Junge Frauen müssen schweigend aus einem Fluss oder Bach gegen die Fließrichtung Wasser schöpfen und es ohne das Wasser zu verschütten, heim bringen. Dann hat das Wasser heilende Kräfte.

Auf der ganzen Welt kennt man den Brauch, zu Ostern Eier kunstvoll zu bemalen oder zu verzieren und dann zu verschenken.

Dieser alte Osterbrauch ist heidnischen Ursprungs und wurde später mit dem Osterfest in Verbindung gebracht.

Das Ei ist Symbol des Lebens und der Fruchtbarkeit. Vor dem Christentum wurden die bemalten Eier der Fruchtbarkeitsgöttin Ostara zum Opfer gebracht. Heute gelten sie als ein Zeichen der Freundschaft und sind besonders bei Kindern sehr beliebt.

Wenn man sehr geschickt ist, kann man gewöhnliche Hühnereier in wunderschöne Kunstwerke verwandeln. Ihrer Faszination kann sich niemand entziehen. In ganz Europa gibt es da verschiedenste Beispiele. Seit dem 10. Jahrhundert werden diese Techniken in Oberschlesien und Mitteldeutschland angewandt.



In Norddeutschland kennt man auch den Brauch des Eiertrudeln. Man nimmt kleine Schokoeier und wessen Ei am weitesten den Hügel herunter rollt, darf alle herumliegenden Eier behalten.

Das Osterfeuer möchte ich abschließend noch erwähnen. Dieser vorchristliche Brauch wurde später mit der Auferstehung Christi in Verbindung gebracht. Vom Dunkel zum Licht. Vom Tod zu neuem Leben. Die Osterkerze wird an dem Osterfeuer entzündet und in die dunkle Kirche hereingetragen. Deshalb wurden ursprünglich alle Osterfeuer auch erst am Samstag vor Ostern entzündet.

Andrea Marwedel



Freiheit – ein wertvolles Gut

Wenn wir den Begriff *Freiheit* hören, fallen uns dazu sehr unterschiedliche Dinge ein. Das hängt von unserem Alter oder der eigenen sozialen und kulturellen Prägung ab.

Ein junger Mensch, der zur Jahrtausendwende im vereinten Deutschland geboren wurde, der definiert Freiheit anders als sein Großvater, der in den 1950er bis 60er Jahren der damaligen DDR aufwuchs. Ein syrischer Flüchtling versteht unter Freiheit etwas anderes als sein Zeitgenosse aus Nordamerika.



Maueropfer der Bernauer Straße in Berlin

Bei allen Unterschieden ist eines klar: Freiheit ist für alle Gesellschaften und Kulturen weltweit ein hohes Gut. Wir unterscheiden generell in persönliche und bürgerliche Freiheiten. Wobei in unseren heutigen Zeiten die persönlichen Freiheiten viel höher geschätzt werden als früher. Das führt dann oft zu einer egozentrischen Verengung des Begriffs nach dem alten Motto im Jahr der 70er Jahre „Freie Fahrt für freie Bürger!“

Die bürgerlichen Freiheiten, wie z. B. die Meinungs-, Gewissens-, Religions- oder Versammlungsfreiheit, führten zur Ausbildung der modernen Demokratie. Diese Grundrechte bilden

zusammen nicht nur in Deutschland das Fundament unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Diese positiven Freiheiten laufen Gefahr seit den politischen Entwicklungen 2001 immer weiter eingeschränkt zu werden.

Zudem ist es vielen Menschen gar nicht bewusst, dass sie ihre Grundrechte auf Freiheit aufgeben, wenn sie sich in den digitalen Welten bewegen. Die vermeintlich freien Entscheidungen werden massiv durch mathematische Algorithmen der Suchmaschinen und sozialen Medien beeinflusst.

Die Willensfreiheit, wie sie der deutsche Religionsphilosoph Immanuel Kant mit dem Begriff der Vernunft koppelte, ist in Gefahr. Er sagte: Freiheit funktioniert nur durch die Vernunft. Ansonsten werde der Mensch nur durch Emotionen und Gefühle gesteuert.

Und wohin das führt, das erleben wir in unseren Tagen sehr deutlich.

Bereits im Judentum galt die Freiheit allen Bevölkerungsschichten. Diese

große Definitionsbreite übernahmen die Christen und sahen wahre Freiheit im Glauben an Jesus Christus.

Als freiheitsliebende Christen sollten wir uns für dieses hohe Gut mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften einsetzen, damit es auch den Schwachen und Ausgegrenzten zuteil werden kann.

Michael Marwedel





Freiheit! – Grenzenlos?

Wenn man einem Philosophen, einem Juristen, einem Politiker und einem Theologen die Aufgabe stellen würde, gemeinsam eine Definition für „Freiheit“ zu finden, gäbe es wahrscheinlich erst einmal eine heftige Auseinandersetzung darüber, was denn das Wesen von „Freiheit“ ist. Das ist auch nicht verwunderlich, weil es eben für diesen Begriff ganz verschiedene Deutungen gibt. Der Philosoph sagt, wie z.B. Friedrich Schiller, der Mensch ist frei geboren, ist frei und wird er in Ketten geboren.

Für den Juristen ist ganz klar, dass ein Gesetzesbrecher seine Freiheit verwirkt. Für den Politiker ist die Freiheit ein hohes Gut, das durch politisches Handeln geschützt werden muss. Und die theologische Erklärung? Die ist sehr vielschichtig. Daher muß man genau hinhören, wenn jemand dieses Wort benutzt.

Für einen Christen hat die Freiheit eine Vielzahl von Grenzen. Zum einen allein dadurch, dass er sich zum Christentum be-

kennt. Er kann also kein Buddhist, kein Moslem oder ein Anhänger des Hinduismus sein. Ihm ist auch verwehrt, ein Jude zu sein. Dabei ist man beim jüdischen Glauben schon wieder in einem Zwiespalt, weil ja das Alte Testament in wesentlichen Grundsätzen auch für Christen gilt. Und es ist auch nichts Neues, daß Christen in verschiedene Gruppierungen geteilt sind. Dabei ist die Spaltung in Katholiken und Protestanten nur eine von vielen.

Allen Religionen gemeinsam ist, dass die Freiheit dort ihre Grenzen hat, wo sie die Freiheit des Nächsten einschränkt. Sie ist außerdem dort begrenzt, wo sie sich gegen die Schöpfung stellt. Dabei gelten die Aussagen des Schöpfungsberichtes. Allerdings ist es dazu erforderlich, die dortigen Grundaussagen in die heutige Zeit zu übertragen. Was bedeutet heute z.B. der

Satz: „Machtet euch die Erde untertan?“ Auf keinen Fall ist es ein Freibrief für eine hemmungslose Ausbeutung von Tieren und Pflanzen.

Bleibt man bei der Spaltung der christlichen Kirchen, so stellt sich, wie könnte es unter Menschen anders sein, die Frage: „Wer ist schuld daran?“ oder auch diese: „Was war der Auslöser dieser Spaltung?“

Sicherlich ist man beim „Wer“ ganz schnell bei Martin Luther. Bei dem Versuch, den Auflöser zu finden, wird es schon schwieriger. War es der Klerus? War es eine gewisse Unzufriedenheit mit den allgemeinen üblichen Glaubenspraktiken? Oder lag es an unterschiedlichen Auffassungen der Theologen?

Nun, durch die letzten 500 Jahre hindurch hat sich für die Protestanten die Auffassung verfestigt, dass Luther eine Erneuerung wollte. Er sah die Menschen als eine Art von Sklaven, eingeeignet durch Verhaltensvorschriften religiöser Art, die sie unfrei in ihrem Glauben machte. Er da-

gegen war ein Verfechter der Freiheit, wie er das auch in seinem „Traktat über die Freiheit eines Christenmenschen“ geschrieben hat. Darin bezeichnet er einen Christen als einen freien Mann, der zugleich jedermann untertan ist. Mit diesem Zwiespalt haben sich seitdem viele kluge Köpfe auseinandergesetzt ohne eine allgemein gültige Antwort zu finden.

Um die Freiheit des Glaubens muß also jeder Christenmensch ständig neu ringen, wenn es gilt, Gott die Ehre zu geben und die Würde des Menschen zu achten und zu verteidigen.

Die Frage an jeden von uns lautet also:

Wie halte ich als Christ es mit der mir garantierten Freiheit?

Manfred Weiher





Kirchenmäuse

Ab Mai 2017 wird Frau Ortrud Peter wieder die wöchentlichen Treffen leiten. Wir danken herzlich Frau Anja Schink für ihren Einsatz und wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben Gottes Segen.



Bewegung im höheren Alter. Das sind nur einige Schwerpunkte des vielfältigen Programms.

Wenn Sie gerne neue Menschen kennenlernen und sich in geselliger Runde austauschen möchten, freuen wir uns, Sie demnächst bei uns begrüßen zu können (Anmeldung nicht erforderlich, Abholung von Zuhause möglich.)

Heike Sinterhauf

Katze Maja

Hier bin ich mal wieder: Maja, die Pastoratskatze ohne Pastorat. Ich wohne zwar immer



noch nicht neben der Kirche, aber das heißt ja nicht, dass nichts passiert!

Meine Dosenöffner sind mir manchmal echt zu tierlieb. Jetzt haben sie eine Katze aufgenommen, nur weil sie halbverhungert nach Futter schrie. Na, und jetzt bin ich nicht mehr allein!!!

Was soll denn so was?! Ich soll mich daran gewöhnen und geduldig mit ihr sein. Sie heißt Toni und ist gerade mal 2 Jahre alt. Aber fauchen kann die wie ich.

Na ich hab mit ihr erst einmal die Regeln besprochen. Wir haben uns die Wohnung aufgeteilt. Ich füge mich in mein Katzenschicksal.

Aber neulich kam sie vom Tierarzt und die Dosenöffner quetschten sie in einen roten Strampelanzug! Das war mir dann doch zu viel.

Da hab ich ihr natürlich sofort wieder raus geholfen. Ehrlich gesagt, tat sie mir doch ein wenig leid. Danach suchten wir ein gutes Versteck für den Anzug. Na, die haben ganz schön lange danach gesucht. Ha!!!

Inzwischen ist meine Kontrahentin wieder gesund und frech wie eh und je. Ich glaube, langweilig wird's jetzt hier so schnell nicht mehr!

Bis bald, **eure Maja**

Kreativkreis sucht Interessierte

Wir sind ein kleiner Kreativkreis von 5 bis 7 Personen, die dem Alltag entfliehen und sich samstags zum Basteln treffen.

Die nächsten Treffen sind am 25.02., 25.03., 06.05. und am 20.05.2017 jeweils 15.00 bis 19.00 Uhr im Iltisweg 5.

Wir gestalten einfach alles, z. B. Karten mit Überraschungseffekten, kleinen und großen Geschenkeboxen, Weihnachtsbasteleien, Fotobüchern und vieles mehr.

Wir freuen uns auf neue Mitstreiter, Alter egal. Materialien werden gestellt, nur die Lust zum Basteln muss mitgebracht werden.

Christine Guhr

Seniorentreff der Johannes-gemeinde = aus club wird treff

Seit Beginn des Jahres 2017 haben wir den Seniorenclub unbenannt in den Seniorentreff. Wir sind offen für alle Interessierten. Im Programm (erhältlich im Gemeindebüro) wechseln sich jahreszeitliche Themen ab mit Vorträgen, Singe-Nachmittagen, Gedächtnistraining oder



Gesucht: Nachfolger/innen für unsere beiden FSJ-Stellen

ab 1. 9. 2017 für die Bereiche Kinder- und Jugendarbeit sowie den Johannes-Kindergarten. Bewerbung bis zum 15. Mai 2017 bitte an: Jutta Ketelsen, Leiterin des Johannes-Kindergartens, Reuthenkoppel 9, 24539 Neumünster, Telefon 8 28 72

Projekt: „Unsere Kindergartenbücherei“

Der Johannes-Kindergarten hat ein neues Buchprojekt: Jedes Kind hat die Chance sich ein Buch für eine Woche aus der Kindergartenbücherei auszuleihen.



Heike Hasenbank von der Sparkasse Südholstein bei der Übergabe der Spende

Darin sehen wir die Möglichkeit den Kindern und den Eltern die Vielfältigkeit der Bücherwelt näher zu bringen. Als Eltern wissen wir, dass man nicht alle Bücher neu kaufen kann, da sie teuer sind und die Bücherregale sprengen würden. Da unsere Kinder ein Teil des Kindergartens sind und sehr gerne Bücher lesen, liegt uns das Projekt besonders am Herzen.

Auf diesem Wege möchten wir einen Aufruf starten und Sie um Unterstützung bitten: Gesucht werden gut erhaltene Bücher (Altersgruppe 0 – 6) oder eine kleine Geldspende, um die Regale aufzufüllen, damit unsere Bücherei bald eröffnet werden kann. Die Spenden nimmt Frau Ketelsen gerne entgegen.

Eine Spende der Sparkasse Südholstein, die der Kindergarten aus den Einnahmen des letzten Stadtteilstes erhalten hat, wird für das Projekt genutzt. Dafür bedankt sich der Kindergarten noch einmal recht herzlich!

Lina Puphal und Irina Diser



Baby- und Kinderflohmarkt

Am Sonntag, dem 26. März 2017 findet im Johannes-Kindergarten (Gemeindehaus Reuthenkoppel) von 11.00 – 13.30 Uhr wieder ein Baby- und Kinderflohmarkt statt. Die Kleinen wachsen so schnell, und so haben Sie die Möglichkeit, dass eine oder andere passende Kleidungsstück zu finden. Neben der Kinderkleidung werden auch Kinderspielzeug, Kinderwagen usw. angeboten.

Nach dem Gottesdienst können Sie an den Flohmarktstischen stöbern oder sich ein Stück Kuchen in der Cafeteria abholen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei Fragen bitte bei Annika Kramer unter 0179/9201684 melden.

Annika Kramer

Kinderbibelwoche 2017

Mit Martin auf Entdeckertour

Für alle Kinder ab 4 Jahren gibt es in den Osterferien eine Kinderbibelwoche!

Wir gehen mit Martin auf Entdeckertour!
Spiele, Singen, Basteln und spannende Geschichten warten auf euch!

Wir beginnen am Ostermontag, 17. April um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Johanneskirche. Dann treffen wir uns vom 18. – 21. April jeweils von 9.15 – 11.15 Uhr im Gemeindehaus, Reuthenkoppel



Kinderkirchenführer für die Johanneskirche –

Neues Projekt gestartet

In der Johanneskirchengemeinde ist im Oktober 2016 ein neues Projekt gestartet. Es wurden 4 Kinder, alles ehemalige Kinderkonfirmanden, in mehreren Schritten zu Kinderkirchenführern für die Johanneskirche geschult.

Die Kinder konnten eigene Zugänge zu ihrer Johanneskirche finden. Es wurde ihnen ermöglicht eigene spirituelle Erfahrungen zu sammeln, um zu verstehen, was der Raum Kirche mit den Menschen macht, die ihn aufsuchen. Christliche Traditionen, Symbole und Glaubens Themen wurden altersgerecht, spielerisch und mit verschiedenen Methoden in Bezug auf die Johanneskirche erläutert. Mit den Kindern wurde erarbeitet, wie man anderen Besuchern die Johanneskirche näher bringen kann. Es ist eine Arbeitshilfe entstanden.



Ricarda, Henri, Henryk und Marvin mit ihren Urkunden nach der Prüfung zum Kinderkirchenführer

Am Ende stand eine kleine Prüfung, bei der die Kinder in kleinen Teams einige Gemeindeglieder durch die Kirche führten. Nach bestandener Prüfung bekamen sie eine Urkunde, den „Kirchenführerschein“ und das Johanneskirchen-T-Shirt als äußeres Erkennungszeichen der neuen Kinderkirchenführer.

Wir freuen uns über die neuen Kinderkirchenführer Henri Geuer, Marvin Späth, Ricarda Tabel und Henryk Wolny. Das nächste Mal werden wir sie Ostermontag nach dem Fami-

liengottesdienst im Einsatz erleben. - Herzliche Einladung zu einer Führung mit unseren neuen „Kirchenspezialisten“!

Bianca Hirth

Neue Teamercard-Absolventen

Wir freuen uns sehr darüber, dass sich viele Jugendliche in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Bei den Pfadfindern, den Konfirmandengruppen und den Ferienaktionen. Uns ist wichtig, dass sie gut geschult für ihre Aufgabe sind. In den Seminaren lernen sie z. B., worauf es ankommt, um Gruppen zu leiten.

Neue Absolventen der Teamercard (als Vorstufe zur Jugendgruppenleiter-Card) sind Maria Eberle und Chantal Lorenz.

JUGENDTEAMER TREFF

Termine:

16. und 30. März,
27. April, 11. Mai,
8. und 22. Juni
2017



Neue JugendgruppenleiterInnen

Den JugendgruppenleiterInnenkurs haben absolviert: Lina Czarnetzki, Niklas Juschus, Maurice Roußeau, Hanna Wagner, Lea Soost, Jan-Hendrik Künne und Dominik Prangenberg.

Danke für euren Einsatz, und Gottes Segen für euren ehrenamtlichen Dienst!

Bianca Hirth

Kindergottesdienst

**Sonntag 14. Mai, und 11. Juni
von 10 bis 11.15 Uhr
für Kinder von 4-11 Jahren**

Johanneskirche Reuthenkoppel

Infos bei Diakonin Bianca Hirth, Tel 83077



Pfadfinder- flohmarkt

„Der Pfadfinder geht mit dem, was ihm anvertraut ist, verantwortlich um“ – so lautet eines unserer Pfadfindergesetze.

Getreu diesem Motto haben wir im letzten Jahr einen sehr erfolgreichen 1. Pfadfinderflohmarkt veranstaltet. Es gab zahlreiche Verkäufer und auch die Käufer waren rundum zufrieden.

Auch dieses Jahr werden wir wieder einen Pfadfinderflohmarkt nach dem Prinzip „Ihr bringt – wir verkaufen“ veranstalten. Er wird am 01. April von 10 – 15 Uhr im Gemeindehaus im Iltisweg 5 stattfinden. Angeboten werden kann alles was ein Pfadfinder braucht. Von der Kluft über Isomatte, Schlafsack und Rucksack bis hin zu Wanderschuhen und Taschenmessern.

Informationen für Verkäufer und Käufer gibt es im Gemeindebüro oder unter der Telefonnummer: 04321/6908769 (Benedikt Merk). Da wir auch mit uns und den Besuchern verantwortungsvoll umgehen wollen, wird es Kaffee, Getränke und Kuchen geben. Wer die Pfadfinder mit einer Kuchenspende, Bretzeln o. ä. unterstützen möchte, kann sich gerne unter der Telefonnummer 04321/6908769 (Benedikt Merk) melden.

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Flohmarkt und hoffen, dass viele Sachen eine zweite Chance bekommen.

Gut Pfad! Eure Pfadfinder

Neues von den Haselmäusen

Seit den Herbstferien treffen sich parallel zur Gruppenstunde der Pfadfinder auch unsere Jüngsten: Die Haselmäuse.

Mittlerweile sind fast 25 Kinder regelmäßig da und toben sich Freitag Nachmittags noch ein-



mal so richtig aus. Wir haben schon Vogelfutter gemacht, Waldweihnacht mit heißem Kakao am Feuer gefeiert und bauen gerade Boote aus Stöckern. Die wollen wir bald auf einem kleinen Bach fahren lassen – hoffentlich können sie alle schwimmen. Wir haben von vielen Leuten Spenden bekommen und konnten uns so schon einen Teil der Forscherausrüstung kaufen. Unsere Becherlupen und Kescher warten schon auf ihren ersten Einsatz in der Natur. Wir sind auch schon sehr gespannt was es alles zu entdecken gibt, wenn es bald ein bisschen wärmer wird.

Leider können wir derzeit keine weitere Kinder mehr bei den Haselmäusen aufnehmen. Sollten Sie jedoch Interesse an einem Platz haben, so melden Sie sich bitte trotzdem bei Benedikt Merk (Tel.: 8 30 77). Wir werden Sie dann auf die Warteliste setzen. Im September wird dann auch eine neue Gruppe starten zu der Sie sich bereits jetzt sehr gerne anmelden können.

Imke Töbermann

Ein neuer Jugendausschuss

Im Januar fand im Gemeindehaus Iltisweg wieder eine Jugendvollversammlung (kurz JVV) unserer Gemeinde statt. Auf der JVV berichtet der Jugendausschuss, was er in der letzten Amtsperiode gemacht hat, und es gibt einen kurzen Bericht über die Jugend- und Pfadfinderarbeit des letzten Jahres. Anschließend wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt. Lina Czarnetzki, Jennifer Grundmann, Vanessa Hempe, Jan-Hendrik Künne, Bjarne Stäker und Niklas Tamm haben sich aufstellen lassen und wurden einstimmig gewählt.

Zusätzliches Mitglied des Jugendausschusses als Vertreter des KGR ist Sönke Kronberg.

Nach dem offiziellen Teil gab es gemütliches Beisammensein bei einem Buffet mit selbst mitgebrachten, leckeren Sachen.

Vanessa Hempe



Treffpunkte

Besuchsdienstkreis monatlich

Termin & Ort erfragen

Pastor Hajo Peter, Telefon, 9 64 86 94

Chor Einigkeit Wittorf Do. 20 Uhr

Reuthenkoppel 9

Renate Wöbke, Telefon 8 28 16

Frauengruppe FREIzeit monatlich

Termin & Ort erfragen

Susanne Regenbrecht, Telefon 8 45 83

Frauenkreis 2. Do. im Monat 15 Uhr

Reuthenkoppel 9

Heike Sinterhauf, Telefon 8 22 88

Gesprächskreis Sucht Di. 19.30 Uhr

Reuthenkoppel 9

Ronald Rickert, Telefon 18 79 43

Johannes-Chor Mo. 18.30 - 20 Uhr

Reuthenkoppel 9

Natalia Eberle, Telefon 0171/2 67 62 41

Kirchenmäuse Mi. 10 - 11.30 Uhr

neu ab Mai 9.30 - 11 Uhr

für Babys und Kleinkinder 0 - 3 Jahre

Ortrud Peter, Telefon 9 65 02 62

Kochgruppe monatlich

Reuthenkoppel 9, Termin erfragen

Heike Sinterhauf, Telefon 8 22 88

Kreativkreis monatlich Sa. 15 - 19 Uhr

Illtisweg 5 am 25.03., 06.05., 20.05. und 24.06.

Christine Guhr, Telefon 9 65 03 00

Lesekreis monatlich

Termin & Ort erfragen

Renate Rogge, Telefon 8 17 65

Mitten im Leben, Erwachsenenkreis

20 Uhr Illtisweg am 10.05. und 28.06.

Pastor Hajo Peter, Telefon 9 64 86 94

Pfadfinder Fr. 16.30 - 17.45 Uhr

Illtisweg 5

Inga Didwischus & Benedik Merk, Tel. 8 30 77

QiGong meditative Gymnastik Mi. 18.30 Uhr

Reuthenkoppel 9

Karola Dietrich, Telefon 8 51 43 77

Seniorentreff

Mi. 15 - 17 Uhr

Reuthenkoppel 9

Heike Sinterhauf, Telefon 8 22 88

Mitarbeiter/innen

Uta Börstinger,

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Telefon 8 49 04

u.boerstinger@johanneskirche-nms.de

Dirk Widell, Gemeindesekretär

Illtisweg 5, Telefon 85 21 04

Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr

d.widell@johanneskirche-nms.de

Michael Marwedel, Pastor

Illtisweg 5, Telefon 9 63 92 23

m.marwedel@johanneskirche-nms.de



Hajo Peter, Pastor

Illtisweg 5, Telefon 9 64 86 94

h.peter@johanneskirche-nms.de



Barbara Michel, Prädikantin und Küsterin

Illtisweg 5

Telefon 85 21 04



Jutta Ketelsen, Leiterin des Johannes-KiGa

Reuthenkoppel 9, Telefon 8 28 72

Montag bis Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

kiga@johanneskirche-nms.de



Bianca Hirth, Diakonin

Illtisweg 5, Telefon 8 30 77

b.hirth@johanneskirche-nms.de



Benedikt Merk, Leiter Pfadfinder

Illtisweg 5, Telefon 8 30 77

b.merk@johanneskirche-nms.de





Unsere Gottesdienste - normalerweise 10 Uhr in der Johanneskirche

* Abendmahl mit Wein ** Abendmahl mit Traubensaft

19.03. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Pastor Michael Marwedel und Pastor Hajo Peter, Diakonin Bianca Hirth

26.03. Predigtgottesdienst mit Taufen, Pastor Hajo Peter
(Beginn der Sommerzeit)

02.04. Gottesdienst mit Konfirmandentaufen, Pastor Michael Marwedel

09.04. Friedensgottesdienst, Pastor Hajo Peter

Ostergottesdienste



13.04. 18.00 Uhr, Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl*, Pastor Hajo Peter

14.04. Gottesdienst zum Karfreitag, Pastor Hajo Peter

16.04. Oster-Festgottesdienst, Pastor Michael Marwedel

17.04. Familiengottesdienst zum Ostermontag, Beginn der Kinderbibelwoche, Pastor Michael Marwedel und Diakonin Bianca Hirth

23.04. Predigtgottesdienst, Prädikantin Barbara Michel

30.04. Abendmahlsgottesdienst ** mit Pastor Hajo Peter

05.05. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst mit Abendmahl** vor der Konfir-

mation, Pastor Hajo Peter

07.05. Konfirmation, Pastor Hajo Peter

14.05. Predigtgottesdienst mit Taufe und Chor Einigkeit Wittorf, Pastor Michael Marwedel, gleichzeitig Kindergottesdienst

19.05. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst mit Abendmahl** vor der Konfirmation, Diakonin Bianca Hirth

21.05. Konfirmation mit Johannes-Chor, Diakonin Bianca Hirth

25.05. 11.00 Uhr, Himmelfahrtsgottesdienst des Kirchenkreises auf der Klosterinsel

28.05. Konfirmation mit Johannes-Chor, Pastor Michael Marwedel

04.06. 10.30 Uhr, Freiluftgottesdienst auf der Wiese in Padenstedt-Kamp, Hauptstr. 5, Pastor Hajo Peter

05.06. 10.30 Uhr, Bugenhagenkirche, Ökumen. Pfingstgottesdienst, Regionalgottesdienst

11.06. Predigtgottesdienst, Pastor Michael Marwedel, gleichzeitig Kindergottesdienst

Gottesdienst Seniorenheim an der Stör um 10.30 Uhr mit Prädikantin Barbara Michel am: 17.03., 21.04., 19.05., 16.06.

Andacht des Johannes-Kindergartens um 11.30 Uhr mit Pastor Hajo Peter am: 31.03., 28.04., 19.05. und 30.06.

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, den 24.09.2017, laden wir die Konfirmationsjahrgänge 1966 und 1967 zu einem festlichen Erinnerungsgottesdienst in die Johanneskirche ein. Falls Sie uns bei der **Suche nach aktuellen Adressen** helfen können, sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie sich an das Gemeindebüro wenden.

Konten (Kto.-Inhaber: Kirchenkreis Altholstein)
Gemeinde: DE30 5206 0410 9606 5065 00
Johannes-KiGa: DE74 5206 0410 9706 5065 00

Internet: www.johanneskirche-nms.de
www.pfadis-johannes.de
www.choreinigkeit.de